

GEHÖLZKRANKHEITEN

FELSENBRIRNE

Podosphaera amelanchieris

SYMPTOME

Auf den Blattoberseiten bildet dieser Echte Mehltau einen feinen weißen, mehlartigen Belag. Darauf bildet der Pilz kleine, punktförmig, schwarze dunkelbraune bis schwarz erscheinende Fruchtkörper (Chasmothecien). Der nordamerikanische Mehltau auf Felsenbirne (*Amelanchier*) wird neuerdings von *Podosphaera clandestina* abgetrennt und als eigene Art geführt und zwar als *P. amelanchieris*. Diese Art ist in Europa mit ihren Chasmothecien nur von als Ziersträuchern kultivierten nordamerikanischen Felsenbirnen (*A. laevis* agg.) bekannt. Auf der heimischen Felsenbirne (*A. ovalis*) sind bisher nur Oidien-Stadien gefunden worden, die aber nicht sicher *P. amelanchieris* zugeordnet werden konnten.

SCHADORGANISMUS

Dieser Echte Mehltau an der Felsenbirne wird durch den Pilz *Podosphaera amelanchieris* verursacht. Die Chasmothecien von *P. clandestina* haben einen Durchmesser von 63 bis 86 μm , jene von *P. amelanchieris* sind meist über 80 μm groß. *P. clandestina* hat 5 bis 12 Anhängsel, die ein- bis zweimal so lang sind als der Durchmesser des Chasmotheciums. *P. amelanchieris* hat meist 12 bis 18 Anhängsel, die bis dreimal so lang sind als das Chasmothecium.

GEGENMASSNAHMEN

Ein Befall hält sich eist in Grenzen. Wenige befallene Blätter können durchaus weggepflückt werden. Falllaub sollte jedenfalls entfernt werden.

